

Nach Besucher-Ausschreitungen: Freitagskonzerte im Tivoli werden
mit neuen Regeln fortgesetzt | 1

Die berühmte Touristenattraktion in Kopenhagen, der Tivoli, eine Anlage, die seit dem 19. Jahrhundert für ihre Fahrgeschäfte und familienfreundliche Atmosphäre bekannt ist, hat aufgrund der jüngsten Ausschreitungen ein Reservierungssystem für Konzertbesucher eingeführt. Was ist passiert in dem sonst so ruhigen Vergnügungspark?



Haupteingang zum Tivoli, dem berühmten Vergnügungspark an der Vesterbrogade in Kopenhagen. (Foto: Lindasky / depositphotos.com)

Die Leitung des Tivoli hat am Dienstag die Einführung eines Reservierungssystems für große Konzerte angekündigt, nachdem es in letzter Zeit zu Chaos und Unruhen durch Konzertbesucher gekommen war.

Die Besucher der wöchentlichen Konzertreihe „Friday Rock“ (*Fredagsrock*) benötigen nun zusätzlich zu ihrer Eintrittskarte eine spezielle Reservierung. In dieser Reservierung wird eine Uhrzeit angegeben, zu der der Gast zum Konzert kommt.

Nach Besucher-Ausschreitungen: Freitagskonzerte im Tivoli werden
mit neuen Regeln fortgesetzt | 2

Der Besuch der Freitagskonzerte ohne Reservierung ist nicht mehr möglich, es sei denn, man hat eine andere spezielle Tivoli-Reservierung, z. B. für eines der Tivoli-Restaurants.

Die Entscheidung war eine Folge mehrerer Vorfälle von Ausschreitungen im Tivoli zu Beginn der Eröffnungssaison im Frühjahr 2022.

Anfang dieses Monats wurde ein Freitagskonzert des Rappers Icekiid durch Schlägereien unter den Zuschauern unterbrochen.

Eine Woche später, am 22. April, besuchten Tausende von Menschen den Vergnügungspark, um den Sänger Andreas Odbjerg und den Rapper Artigeardit auftreten zu sehen.

Kurz vor 20.30 Uhr musste der Vergnügungspark seine Pforten schließen, da er seine Kapazität erreicht hatte, was dazu führte, dass sich Tausende von Menschen auf den Straßen rund um den Tivoli in Kopenhagen versammelten, ohne ihn betreten zu können. Einige akzeptierten die Entscheidung des Tivoli, seine Tore zu schließen, nicht und versuchten, sich gewaltsam Zutritt zu verschaffen.

Mehrere Polizeistreifen wurden entsandt, um die Menschenmassen rund um den Park zu bändigen.

Der Geschäftsführer des Tivoli, Niels Erik Folmann, erklärte gegenüber dem Nachrichtendienst Ritzau, dass sich die Stimmung unter den Konzertbesuchern verändert habe, seit sich der Betrieb nach der Covid-19-Pandemie wieder normalisiert habe.

„Im Vergleich zu Vor-Corona-Zeiten haben wir viel junge Leute im Park, die sich entschieden haben, zu unserem Friday Rock-Konzert zu kommen. Und sie kommen alkoholisiert“, so Folmann.

„Es ist sehr ungewöhnlich für ein ansonsten gehobenes künstlerisches Programm, dass die Leute alles unternehmen, um ihren Willen durchzusetzen, anstatt einfach eine andere Party zu suchen, zu der sie gehen können“, sagte er.

Das Tivoli hatte mit einem großen Interesse an den Konzerten gerechnet, nachdem es in den letzten Jahren aufgrund der Covid-19-Beschränkungen nur wenige Live-Musikveranstaltungen gegeben hatte. Aber das Ausmaß des Interesses sei überraschend groß gewesen, sagte Folmann.

„Es hat uns überrascht, wie schnell das ging. Ein Kollege von mir sagte, dass es scheine, als ob jeden Freitag Silvester sei. Nicht nur bei uns, sondern im Nachtleben allgemein“, sagte er.

„Es scheint, als gäbe es einen Knopf, und wenn der gedrückt wird, trinken die Leute so viel sie können. Sie fallen in einer Weise über sich selbst her, wie wir es nicht gewohnt sind“, sagte er.

Es ist anzumerken, dass die Ausschreitungen im Tivoli nur während der Konzertveranstaltungen am Freitag gemeldet wurden und dass die Tageszeiten, in denen Familien den Park betreten, um die Achterbahnen und Karussells zu benutzen, nicht betroffen sind und keine besonderen Reservierungen erfordern.

„Wir wollen für ein sicheres Erlebnis sorgen“, so Folmann weiter.

„In einem solchen Gedränge am Freitagabend gibt es immer jemanden, der sich nicht benimmt. Aber die Anzahl der Jugendlichen, die sich daneben benommen haben, hat uns überrascht“, sagte er.

Nach Besucher-Ausschreitungen: Freitagskonzerte im Tivoli werden
mit neuen Regeln fortgesetzt | 4

Nun gelten neue Regeln für Freitagskonzerte im Tivoli

Als der Kopenhagener Vergnügungspark Tivoli gestern Abend seine Pforten für sein regelmäßig stattfindendes Freitagskonzert öffnete, geschah dies zum ersten Mal unter neuen Bedingungen.

Gäste, die gestern im Tivoli waren, um die Neunziger-Pop-Eurodance-Band Aqua zu sehen, mussten zusätzlich zu ihrer normalen Eintrittskarte eine Reservierung für den Konzertbereich vorweisen.

Lesen Sie auch: [Kurztrip - Was tun in Kopenhagen?](#)

Unser QUIZ zum Thema DÄNEMARK

[Wie gut kennen Sie Dänemark?](#)